



Modulhandbuch

für das Studienfach

Museumswissenschaft / Museum Studies

als Fach im 2-Fächer-Master
(Erwerb von 45 ECTS-Punkten)

Prüfungsordnungsversion: 2016
verantwortlich: Philosophische Fakultät

Inhaltsverzeichnis

Bereichsgliederung des Studienfachs	3
Qualifikationsziele / Kompetenzen	4
Verwendete Abkürzungen, Konventionen, Anmerkungen, Satzungsbezug	6
Pflichtbereich	7
Einführung in die Museumswissenschaft: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien	8
Kulturelles Erbe und Kulturpolitik	9
Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der praktischen Museumsarbeit	10
Perspektiven von Museen und Museumswissenschaft für das 21. Jahrhundert	11
Kulturelle Bildung und mediale Vermittlungsstrategien	12
Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen	13
Wahlpflichtbereich	14
Modulgruppe Museologie	15
Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit	16
Museumsmanagement und Marketing	17
Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen	18
Museologische Arbeitsfelder (in Kooperation mit der Bayerischen Museumsakademie)	19
Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor	20
Intensivierungsmodul Museologie	21
Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften	22
Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries	23
Museum Studies in Helwan (Auslandssemester)	24
Museum Studies in Newcastle (Auslandssemester)	25
Museum Studies in Korfu (Auslandssemester)	26
Museum Studies im Ausland (Auslandssemester)	27
Abschlussbereich	28
Masterthesis Museumswissenschaft	29

Bereichsgliederung des Studienfachs

Bereich / Unterbereich	ECTS-Punkte	ab Seite
Pflichtbereich	30	7
Wahlpflichtbereich	15	14
Modulgruppe Museologie		15
Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries		23
Abschlussbereich	30	28

Qualifikationsziele / Kompetenzen

Wissenschaftliche Befähigung

- Die Absolvent*innen können aktuelle und innovative museumswissenschaftliche Theorien, Methoden, Forschungsansätze und Entwicklungstendenzen im Museums- und Ausstellungswesen anwenden und reflektieren und verfügen über einen fundierten Einblick in zukunftsweisende Arbeitsfelder. Unter Berücksichtigung internationaler Entwicklungen und des Leitmotivs eines besucherzentrierten, sozial inklusiven Museums liegt ein besonderer Schwerpunkt auf dem Exponieren, Kuratieren und Vermitteln. Dabei werden die Studierenden befähigt, eigenständig neue Forschungsfragen zu entwerfen, auf einer begründeten methodischen Basis praxistaugliche Lösungen zu entwickeln und sich mit aktuellen Fragestellungen des interdisziplinär ausgerichteten Fachs in aller Breite und Tiefe auseinanderzusetzen. Absolvent*innen mit sehr gutem bis gutem MA-Abschluss haben die Möglichkeit, eine Promotion in "Museumswissenschaft / Museum Studies" in Würzburg anzufertigen.
- Die Absolvent*innen beherrschen das selbstständige wissenschaftlichen Arbeiten mit entsprechenden Urteils- und Problemlösungsfähigkeiten auf einem fortgeschrittenen Niveau. Sie sind in der vertieften Recherche, Verdichtung, Strukturierung und Vermittlung von Informationen geübt. Sie verfügen über die Fähigkeit, zu neuen Themen Forschungsfragen zu entwickeln, geeignete Methoden auszuwählen und Aufgaben fristgerecht zu bearbeiten. Dabei können sie sich in unvertraute Arbeitsgebiete selbstständig und kritisch einarbeiten.
- Die Absolvent*innen können komplexe, neue und bis dato nicht vertraute Problemzusammenhänge in mündlicher wie schriftlicher Form sachgerecht aufbereiten sowie museal und medial zielgruppenspezifisch vermitteln und kommunizieren. Sie beherrschen den sicheren Umgang mit modernen Präsentations-, Moderations- und Informationstechnologien.
- Die Absolvent*innen verfügen über ein reflektiertes Wissen hinsichtlich internationaler und zukunftsweisender Forschungsdebatten. Sie sind mit den Forschungsschwerpunkten der Museologie in Würzburg vertraut.

Befähigung zur Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit

- Die Absolvent*innen sind für eine wissenschaftliche Laufbahn im Museums- und Ausstellungssektor, in vergleichbaren Kultureinrichtungen (Ausstellungshäuser, Galerien, Gedenkstätten, Heritage Sites etc.) oder in öffentlichen Museumsberatungsstellen qualifiziert und in der Lage, ihr berufliche Tätigkeit zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Ergänzend kommen eine freiberufliche wissenschaftliche Tätigkeit in der privatwirtschaftlichen Museumsberatung, in Ausstellungs- und Mediengestaltung, aber auch eine Laufbahn im Bereich der akademischen Museumsausbildung und Museumsforschung in Betracht. Je nach gewählter Fächerkombination und Schwerpunktsetzung befähigt das Studium überdies für Tätigkeiten, bei denen es um die wissenschaftlich reflektierte Präsentation und das Management kultureller Dienstleistungen geht oder bei denen Kommunikations- und Informationskompetenzen gefragt sind.
- Durch die kontinuierliche Zusammenarbeit der Würzburger Museologie mit Museen und anderen Kultureinrichtungen können sich die Studierenden mit potenziellen Arbeitgebern im Ausstellungs-, Museums- und Kultursektor vernetzen.
- Die Absolvent*innen sind in der Lage, konstruktiv und zielorientiert in heterogenen Teams (Arbeitsgruppen) zusammenzuarbeiten, unterschiedliche Ansichten zu reflektieren und produktiv zur Zielerreichung zu nutzen und mögliche Konflikte zu bearbeiten. Sie können eine Aufgabe nicht nur aus wissenschaftlicher Sicht, sondern auch unter Einbezug der finanziellen und personellen Ressourcen des Praxispartners sowie unter Einbezug der Erwartungen und Bedürfnisse der Zielgruppen unter Zeit- und Erfolgsdruck umsetzen. Dabei setzen sich die Studierenden auch mit organisatorischen und gesellschaftlichen Aspekten auseinander.

- Die Absolvent*innen haben einen vertieften Einblick in internationale Entwicklungen im Museums- und Ausstellungswesen. Im Rahmen eines Praktikums im Ausland oder eines fakultativen Auslandssemesters werden weitere fachliche und berufsqualifizierende Kompetenzen erworben - da Museen ein weltweites Phänomen sind, verbessert ein Auslandsaufenthalt ihre Berufschancen und weitet ihren museologischen Blick.

Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement

- Die Projektlehre (s.o.) der Würzburger Museologie folgt dem Service Learning-Gedanken. Die Studierenden besuchen dabei regelmäßig Lehrveranstaltungen ("Learning") und leisten in deren Rahmen einen gemeinnützigen Dienst ("Service"), indem sie hier ein konkretes Ergebnis erarbeiten, das den involvierten Praxispartnern zur Verfügung gestellt wird. Dieser Service wird so ausgewählt, dass praktische Aspekte des theoretischen Seminarinhalts aufgegriffen werden, um theoretische wie berufspraktische Kompetenzen zu vermitteln. Die Lernenden übernehmen dadurch gesellschaftliche und ethische Verantwortung für Andere und verarbeiten anschaulicher und besser die fachlichen Inhalte. Dabei fördert Service Learning sowohl den Praxisbezug der universitären Lehre als auch die Partizipation von Studierenden an der demokratischen Gestaltung des öffentlichen Lebens: Die Studierenden arbeiten in Teilprojekten, die erst im Zusammenwirken das öffentlich präsentierte Gesamtergebnis ausmachen.

Persönlichkeitsentwicklung

- Die Absolvent*innen verfügen über fortgeschrittene diskursive Fähigkeiten, über Team-, Kontakt- und Kritikfähigkeit, sie können selbstständig, selbstverantwortlich, proaktiv sowie zielorientiert arbeiten und dabei ihr fachliches Wissen reflektiert in neuen Kontexten anwenden.
- Absolvent*innen erwerben im Rahmen eines Auslandsaufenthalts interkulturelle Kompetenzen, können diese in unterschiedlichen interkulturellen Kontexten anwenden und sich in einem heterogenen Umfeld bewegen.

Verwendete Abkürzungen

Veranstaltungsarten: **E** = Exkursion, **K** = Kolloquium, **O** = Konversatorium, **P** = Praktikum, **R** = Projekt, **S** = Seminar, **T** = Tutorium, **Ü** = Übung, **V** = Vorlesung

Semester: **SS** = Sommersemester, **WS** = Wintersemester

Bewertungsarten: **NUM** = numerische Notenvergabe, **B/NB** = bestanden / nicht bestanden

Satzungen: **(L)ASPO** = Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung (für Lehramtsstudiengänge), **FSB** = Fachspezifische Bestimmungen, **SFB** = Studienfachbeschreibung

Sonstiges: **A** = Abschlussarbeit, **LV** = Lehrveranstaltung(en), **PL** = Prüfungsleistung(en), **TN** = Teilnehmende, **VL** = Vorleistung(en)

Konventionen

Sofern nichts anderes angegeben ist, ist die Lehrveranstaltungs- und Prüfungssprache Deutsch, der Prüfungsturnus ist semesterweise, es besteht keine Bonusfähigkeit der Prüfungsleistung.

Anmerkungen

Gibt es eine Auswahl an Prüfungsarten, so legt die Dozentin oder der Dozent in Absprache mit der/dem Modulverantwortlichen bis spätestens zwei Wochen nach LV-Beginn fest, welche Form für die Erfolgsüberprüfung im aktuellen Semester zutreffend ist und gibt dies ortsüblich bekannt.

Bei mehreren benoteten Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls werden diese jeweils gleichgewichtet, sofern nachfolgend nichts anderes angegeben ist.

Besteht die Erfolgsüberprüfung aus mehreren Einzelleistungen, so ist die Prüfung nur bestanden, wenn jede der Einzelleistungen erfolgreich bestanden ist.

Satzungsbezug

Muttersatzung des hier beschriebenen Studienfachs:

ASPO2015

zugehörige amtliche Veröffentlichungen (FSB/SFB):

16.02.2016 (2016-15)

Dieses Modulhandbuch versucht die prüfungsordnungsrelevanten Daten des Studienfachs möglichst genau wiederzugeben. Rechtlich verbindlich ist aber nur die offizielle amtliche Veröffentlichung der FSB/SFB. Insbesondere gelten im Zweifelsfall die dort angegebenen Beschreibungen der Modulprüfungen.

Pflichtbereich

(30 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Einführung in die Museumswissenschaft: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien		04-MusWiss-Einf-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Dieses Modul bietet eine Einführung in das Fach Museumswissenschaft/Museum Studies, die auf museumspraktischen Erfahrungen und museologischem Grundwissen aufbaut. Neben einem Überblick über die Museumsgeschichte, geht es vertieft um die Fachgeschichte, bevor exemplarische Arbeits- und Diskursfelder, Methoden und Theorien intensiver behandelt werden. Hierzu zählt die museologische Ausstellungsanalyse.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden setzen sich mit der Museums- und Fachgeschichte auseinander. Sie eignen sich zentrale und in der aktuellen Diskussion relevante Begriffe, Theorien und Methoden an und lernen, eine museologische Ausstellungsanalyse durchzuführen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 20 Min.) mit Thesenpapier (2-3 S.) und zugehöriger Ausstellungskritik (5-7 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kulturelles Erbe und Kulturpolitik		o4-MusWiss-CH-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul bietet theoriebasierte Einblicke in den großen, vielfältigen Bereich des „kulturellen Erbes“ (Cultural Heritage) – wobei Aspekte von Identitätsbildung, Kollektivem Gedächtnis, Geschichts- und Kulturpolitik ebenfalls berücksichtigt werden – und vermittelt beispielhaft vertiefte Kenntnisse aus diversen thematischen Unterbereichen. Dabei liegt ein grundsätzlicher Schwerpunkt auf dem Aspekt des Erschaffens von kulturellem Erbe (Heritagification) sowie den jeweiligen Mechanismen, Akteur*innen und Interessen dahinter.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind in der Lage zu erkennen, dass „kulturelles Erbe“ (Cultural Heritage) nicht etwas per se Vorhandenes bezeichnet, sondern etwas Geschaffenes. Sie können kritisch reflektieren, wer zu welcher Zeit und aus welchen Gründen Interesse daran hat, einen bestimmten Gegenstand zum „kulturellen Erbe“ zu erklären und dieses „Erbe“ zu erhalten, zu verändern oder zu zerstören.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016) Master (2 Hauptfächer) Europäische Ethnologie/Volkskunde (2020) Master (1 Hauptfach) Europäische Ethnologie/Volkskunde (2020) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2020) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Social Inclusion (access, participation, representation) und Audience Development in der praktischen Museumsarbeit		04-MusWiss-APN-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul stehen besucherzentrierte Ansätze der Museumsarbeit im Vordergrund. An den theoretischen Überlegungen zu Social Inclusion (Richard Sandell) orientiert, werden die Öffnung von Museen für alle Milieus und sozialen Gruppen (Stichwort Diversität) sowie eine partizipative und selbstreflexive Museumsarbeit behandelt, aber auch die strategische Entwicklung von Zielgruppen. Best Practise-Beispiele werden diskutiert und Ideen für eigene Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen unterschiedliche theoretische Ansätze und Methodiken und sind zu deren praktischer Umsetzung in Museen befähigt. Dieser Praxis-Theorie-Transfer generiert neben dem fachwissenschaftlichen einen berufspraktischen Kompetenzgewinn.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.) zu Ausstellungsanalyse oder Partizipation in den Bereichen Sammeln, Bewahren, Forschen, Vermitteln oder Ausstellen) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich SS		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Perspektiven von Museen und Museumswissenschaft für das 21. Jahrhundert		04-MusWiss-PMus-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Dieses Modul beschäftigt sich mit zukunftsweisenden Entwicklungen, Diskursen und Ansätzen für die Museumswissenschaft und Museumsarbeit im 21. Jahrhundert. Hierbei werden nach einem Überblick über Publikationen und Studien, die sich dezidiert mit dem „Museum der Zukunft“ befassen, neue (internationale) Perspektiven aufgezeigt und anhand von Fallbeispielen diskutiert. Inhaltlich ergänzt dieses Modul das Modul „Einführung in die Museumswissenschaft: Arbeitsfelder, Methoden und Theorien“ (04-MusWiss-Einf).		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen zukunftsweisende museumswissenschaftliche Theorien und museumspraktische Ansätze und sind in der Lage, sich kritisch mit deren Umsetzbarkeit in musealen Kontexten auseinanderzusetzen. Der Praxis-Theorie-Transfer stärkt gezielt Praxisorientierung und Berufsfeldbezug.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 45 Min.) mit Thesenpapier (4-5 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich SS		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Kulturelle Bildung und mediale Vermittlungsstrategien		04-MusWiss-KBuM-161-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Dieses Modul fokussiert die besucherzentrierte Vermittlungsarbeit mit digitalen Medien, die in den Museen zunehmend an Bedeutung gewinnen. Von einem erweiterten Bildungsbegriff (Kulturelle Bildung) und selbst erhobenen Ergebnissen qualitativer Besucherforschung ausgehend, werden für ausgewählte Museumsobjekte in Teamarbeit neue digitale Vermittlungsformate entwickelt und Gestaltungskonzepte erstellt. Diese werden durch Modelle visualisiert.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen neben Grundlagenkompetenzen im Modellbau über die Fähigkeit, Methoden der Besucherforschung und Ausstellungsevaluierung (Contextual Design, Design Thinking) anzuwenden und die Ergebnisse auszuwerten. Sie haben reflektierte Kenntnisse über Zielgruppen, Vermittlungsmethoden und den musealen Einsatz digitaler Medien erlangt. Die Entwicklung eines umsetzbaren, digitalen Vermittlungs- und Gestaltungskonzepts für ein Museumobjekt in Arbeitsgruppen stärkt die Diskurs-, Team- und Berufsfähigkeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
R (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.) über eine mediale Vermittlungsstrategie eines ausgewählten Museumsobjekts inkl. Besucherforschung und Gestaltungsvorschlag) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich SS		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Exponieren und Kuratieren: Durchführung und Analyse von Ausstellungen		o4-MusWiss-EuK-161-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Das Modul fokussiert die Realisierung und museologische Analyse von musealen Ausstellungen. Beides wird an Fallbeispielen diskutiert und/oder mit einem Museumspartner realiter durchgeführt, indem die Konzeption für eine exemplarische Ausstellungseinheit oder ein Objektarrangement erarbeitet und reflektiert wird.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden setzen sich mit den einzelnen kuratorischen und museumspraktischen Schritten bei der Realisierung einer musealen Ausstellung auseinander. Sie lernen eine bestehende Ausstellung bzw. Ausstellungseinheit kritisch zu reflektieren, was wiederum die Voraussetzung ist, eigene Konzepte zu optimieren. Durch den Praxis-Theorie-Transfer erwerben sie fachwissenschaftliche und berufspraktische Fähigkeiten im Hinblick auf das Exponieren und Kuratieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (ca. 4 S.) und schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich WS		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)		

Wahlpflichtbereich

(15 ECTS-Punkte)

Modulgruppe Museologie

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Selbstständige Forschungs- und Projektarbeit		o4-MusWiss-FPA-161-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Im Rahmen dieses Moduls führen die Studierenden eine selbst gewählte museumswissenschaftliche Forschungs- und Projektarbeit aus, z.B. die Aufarbeitung eines Sammlungsbestands, die Entwicklung eines Vermittlungsangebots oder die Konzeption einer Ausstellungseinheit. Dies erfolgt in der Regel in Kooperation mit einem Museum bzw. einer Kultur- oder Forschungseinrichtung. Hierbei werden sie von einem Dozierenden angeleitet.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden können ein museumswissenschaftliches Projekt in allen Schritten selbständig planen und ausführen. Sie sind befähigt, Theorie und Praxis in Einklang zu bringen sowie die Rahmenbedingungen vor Ort und personelle wie finanzielle Ressourcen zu berücksichtigen. Damit besitzen sie wichtige anwendungs- und berufsbezogene Kompetenzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
R (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Projektarbeit im Gesamtumfang von ca. 50 Std. (z.B. als Portfolio (20-25 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2020) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Museumsmanagement und Marketing		04-MusWiss-MuM-161-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Dieses Modul vermittelt einen vertieften Einblick in das Management und Marketing von Museen. Dies geschieht anhand konkreter Praxisbeispiele, die vorgestellt, theoretisch kontextualisiert, kritisch diskutiert, im Rahmen von eigenen Planspielen exemplifiziert und mit anderen Fallbeispielen verglichen werden.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden kennen avancierte Arbeitsweisen des Managements und Marketings von Museen und verstehen, diese anzuwenden. Sie können diese Arbeitsweisen berufspraktisch und ergebnisorientiert im Hinblick auf organisatorische, konzeptionelle sowie inhaltliche Anforderungen einordnen und den jeweiligen Arbeitsaufwand abschätzen. Darüber hinaus beherrschen sie praxisrelevante Arbeitskompetenzen.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Referat (ca. 30 Min.) mit Thesenpapier (4 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
Lehrturnus: jährlich SS		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Externe Museologische Fortbildungen und Tagungen		04-MusWiss-MFuT-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Im Rahmen dieses Moduls besuchen die Studierenden museumsrelevante Fortbildungen, Kurse, Tagungen oder Lehrveranstaltungen externer Anbieter (z. B. der Virtuellen Hochschule Bayern oder der Bayerischen Museumsakademie) im Gesamtumfang von 5 Tagen. Dadurch erweitern und reflektieren sie ihr Fachwissen selbstständig nach eigener Schwerpunktsetzung. Darüber hinaus sammeln sie außerhalb der Universität studienrelevante Erfahrungen in Museumskreisen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über vertiefte theoretische sowie anwendungsbezogene Einblicke in aktuelle, museumsrelevante Fragestellungen und Problemfelder. Durch externe fachliche Netzwerke stärken sie ihre Berufsfähigkeit.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Rezension (5-8 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 5 Tage externe Fortbildungen und Tagungen.		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2020) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Museologische Arbeitsfelder (in Kooperation mit der Bayerischen Museumsakademie)		04-MusWiss-MAF-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul vertiefen Studierende ihr museologisches und museumspraktisches Wissen individuell, indem sie Veranstaltungen der Bayerischen Museumsakademie besuchen, zu deren Kooperationspartnern die Professur für Museologie der JMU zählt. Diese Möglichkeit bietet sich vor allem für jene Studierenden an, die Praxisbezüge stärken möchten oder nicht in Würzburg Museologie studiert haben und in ihrem bisherigen BA-Studium einzelne museologische Fachgebiete nicht so intensiv behandelt haben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den ausgewählten museologischen Arbeitsfeldern und haben ihre theoretischen und praktischen Fähigkeiten in diesen Bereichen gefestigt und ausgebaut.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + Ü (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Rezension (5-8 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Ergänzende Angabe zur Moduldauer: 5 Tage externe Fortbildungen und Tagungen		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2020) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2022) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2023)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Praktikum im Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektor		04-MusWiss-Praktn-161-mo1
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	bestanden / nicht bestanden	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Im Rahmen dieses Moduls ist ein Praktikum im Umfang von 4 Wochen zu absolvieren. Praktika können in allen in- und ausländischen Einrichtungen des Museums-, Ausstellungs- oder Kultursektors abgeleistet werden, die nach gängigen fachlichen Kriterien hauptamtlich geführt werden. Unter fachlicher Anleitung lernen die Studierenden hier unterschiedliche Berufs- und Arbeitsfelder intensiv kennen, sammeln aber auch studienrelevante Erfahrungen.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über praktische Arbeitskompetenzen in ausgewählten Bereichen der Museums- bzw. Kulturarbeit. Sie haben darüber hinaus ihre überfachlichen wie sozialen Kompetenzen vor allem im Hinblick auf autonomes, eigenverantwortliches Handeln erweitert, wie sie bei der Bewerbung um eine Praktikumsstelle und der selbstständigen Bewältigung ihnen übertragener Aufgaben gefordert werden.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
P (o) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Praktikumsbericht (ca. 4 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Zusatzangaben zur Dauer: Blockpraktikum 4 Wochen		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2020) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2022)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Intensivierungsmodul Museologie		04-MusWiss-IntMus-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul können Studierende ihr museologisches und museumspraktisches Wissen individuell vertiefen, indem sie Lehrveranstaltungen aus dem BA-Studiengang „Museologie und materielle Kultur“ der Professur für Museologie der JMU belegen und dort eine erweiterte Prüfungsleistungen der JMU im Umfang von 5 ECTS erbringen. Diese Möglichkeit bietet sich vor allem für jene Studierenden an, die nicht in Würzburg Museologie studiert haben und in ihrem bisherigen BA-Studium einzelne museologische Fachgebiete nicht so intensiv behandelt haben.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden haben sich intensiv mit ausgewählten museologischen Arbeitsfeldern, Theorien und Methoden auseinandergesetzt und ihre Fähigkeiten in diesen Bereichen gefestigt und ausgebaut.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 1 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2020) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2022) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2023)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Intensivierungsmodul Kultur-, Sozial- und Naturwissenschaften		04-MusWiss-Intn-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
5	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
In diesem Modul vertiefen Studierende – je nach Studienkombination und beruflichen Interessengebieten – ihr kultur-, sozial- oder naturwissenschaftliches Wissen individuell, indem sie Lehrveranstaltungen in diesen Fachbereichen belegen. Dies bietet sich vor allem für jene Studierenden an, die nicht in den klassischen und zahlenmäßig dominierenden Museumsgattungen – d.h. in altertumswissenschaftlichen, (kultur-)historischen oder kunstästhetischen Museen – arbeiten möchten.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über Kenntnisse bzgl. fachlicher Inhalte, Theorien und Methoden in den ausgewählten Wissensgebieten und haben ihre Fähigkeiten in diesen Bereichen gefestigt und ausgebaut. Damit sind sie besonders für Museumsgattungen qualifiziert, die in der Museumslandschaft nicht so weit verbreitet sind.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (2) + S (2) Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Protokoll (ca. 3 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
150 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2016) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2020) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2020) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2022) Master (1 Hauptfach) Museum und alte Kulturen / Museum and Ancient Cultures (2023)		

Modulgruppe Museum Studies in Foreign Countries

(ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Museum Studies in Helwan (Auslandssemester)		04-MusWiss-MSHL-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich auf museumswissenschaftliche Studienprogramme bezogene Leistungen anrechnen zu lassen, die sie im Rahmen eines Auslandssemesters an der Helwan University in Kairo/Ägypten erbracht haben, etwa aus den Bereichen des Sammelns, Erforschens, Dokumentierens, Bewahrens, Vermittelns oder Ausstellens von Objekten der materiellen Kultur.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind mit den spezifischen methodischen Zugängen sowie exemplarischen konkreten Ausprägungen der oben genannten Bereiche der Museumsarbeit in Ägypten vertraut. Sie sind darüber hinaus in der Lage zu erkennen, inwieweit auf internationaler Ebene Unterschiede und Gemeinsamkeiten hinsichtlich der praktischen Museumsarbeit sowie deren theoretisch-wissenschaftlicher Grundierung in Deutschland und in Ägypten existieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch LV nach Maßgaben der jeweiligen Einrichtung im Ausland		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bericht (ca. 5 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2020) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2022)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Museum Studies in Newcastle (Auslandssemester)		04-MusWiss-MSN-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich auf museumswissenschaftliche Studienprogramme bezogene Leistungen anrechnen zu lassen, die sie im Rahmen eines Auslandssemesters an der Newcastle University in Großbritannien erbracht haben, etwa aus den Bereichen des Sammelns, Erforschens, Dokumentierens, Bewahrens, Vermitteln oder Ausstellens von Objekten der materiellen Kultur.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind mit den spezifischen methodischen Zugängen sowie exemplarischen konkreten Ausprägungen der oben genannten Bereiche der Museumsarbeit in Großbritannien vertraut. Sie sind darüber hinaus in der Lage zu erkennen, inwieweit auf internationaler Ebene Unterschiede und Gemeinsamkeiten hinsichtlich der praktischen Museumsarbeit sowie deren theoretisch-wissenschaftlicher Grundierung in Deutschland und in Großbritannien existieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch LV nach Maßgaben der jeweiligen Einrichtung im Ausland		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bericht (ca. 5 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016)		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2020)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Museum Studies in Korfu (Auslandssemester)		04-MusWiss-MSK-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich auf museumswissenschaftliche Studienprogramme bezogene Leistungen anrechnen zu lassen, die sie im Rahmen eines Auslandssemesters an der Ionian University Corfu in Griechenland erbracht haben, etwa aus den Bereichen des Sammelns, Erforschens, Dokumentierens, Bewahrens, Vermitteln oder Ausstellens von Objekten der materiellen Kultur.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind mit den spezifischen methodischen Zugängen sowie exemplarischen konkreten Ausprägungen der oben genannten Bereiche der Museumsarbeit in Griechenland vertraut. Sie sind darüber hinaus in der Lage zu erkennen, inwieweit auf internationaler Ebene Unterschiede und Gemeinsamkeiten hinsichtlich der praktischen Museumsarbeit sowie deren theoretisch-wissenschaftlicher Grundierung in Deutschland und in Griechenland existieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch LV nach Maßgaben der jeweiligen Einrichtung im Ausland		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bericht (ca. 5 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2020) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2022)		

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Museum Studies im Ausland (Auslandssemester)		04-MusWiss-MSA-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
15	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Dieses Modul bietet Studierenden die Möglichkeit, sich auf museumswissenschaftliche Studienprogramme bezogene Leistungen anrechnen zu lassen, die sie im Rahmen eines Auslandssemesters an einer Hochschule im Ausland erbracht haben, etwa aus den Bereichen des Sammelns, Erforschens, Dokumentierens, Bewahrens, Vermitteln oder Ausstellens von Objekten der materiellen Kultur.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden sind mit den spezifischen methodischen Zugängen sowie exemplarischen konkreten Ausprägungen der oben genannten Bereiche der Museumsarbeit im jeweiligen Land, in welchem sich die besuchte Hochschule befindet, vertraut. Sie sind darüber hinaus in der Lage zu erkennen, inwieweit auf internationaler Ebene Unterschiede und Gemeinsamkeiten hinsichtlich der praktischen Museumsarbeit sowie deren theoretisch-wissenschaftlicher Grundierung in Deutschland und in anderen Ländern existieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
keine LV zugeordnet Veranstaltungssprache: Deutsch und/oder Englisch LV nach Maßgaben der jeweiligen Einrichtung im Ausland		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Bericht (ca. 5 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
--		
Arbeitsaufwand		
450 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2020) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2022)		

Abschlussbereich

(30 ECTS-Punkte)

Modulbezeichnung		Kurzbezeichnung
Masterthesis Museumswissenschaft		04-MusWiss-MA-161-m01
Modulverantwortung		anbietende Einrichtung
Inhaber/-in der Professur für Museologie		Lehrstuhl für Museumswissenschaft
ECTS	Bewertungsart	zuvor bestandene Module
30	numerische Notenvergabe	--
Moduldauer	Niveau	weitere Voraussetzungen
1 Semester	weiterführend	--
Inhalte		
Im Rahmen der Abschlussarbeit (Master Thesis) wird ein selbst gewähltes museumswissenschaftliches Thema anhand einer fachlich relevanten Leitfrage in einem vorgegebenen Zeitraum wissenschaftlich bearbeitet und verschriftlicht.		
Qualifikationsziele / Kompetenzen		
Die Studierenden verfügen über die Kompetenzen zum selbständigen Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit auf Master-Niveau. Dies betrifft die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Beschreibung und Analyse eines Problems, die Recherche nach Literatur und Quellen, die Anwendung fachwissenschaftlicher Arbeitstechniken und Termini, die Auswahl passender Methoden, den Theoriebezug, die Erhebung bzw. Interpretation von Daten sowie logische Schlussfolgerungen und (anwendungsorientierte) Lösungsansätze. Die Studierenden haben die Fähigkeit, sich eigenständig und quellenkritisch mit ausgewählten Themen und aktuellen Fragestellungen des Fachs auseinanderzusetzen und sind in der Lage, Forschungsfragen des Fachs zu erkennen und auf einer bereiten methodischen Basis Lösungen für diese Fragen zu erarbeiten. Sie sind außerdem zur Aufgabenbewältigung in einem vorgegebenen Zeitraum befähigt und zeigen die Sprachkompetenz, die erzielten Ergebnisse angemessen schriftlich aufzubereiten und zu präsentieren.		
Lehrveranstaltungen (Art, SWS, Sprache sofern nicht Deutsch)		
Ü (1)		
Erfolgsüberprüfung (Art, Umfang, Sprache sofern nicht Deutsch / Turnus sofern nicht semesterweise / Bonusfähigkeit sofern möglich)		
Master-Thesis (70-80 S.) Prüfungssprache: Deutsch und/oder Englisch		
Platzvergabe		
--		
weitere Angaben		
Bearbeitungszeit: 6 Monate		
Arbeitsaufwand		
900 h		
Lehrturnus		
k. A.		
Bezug zur LPO I		
--		
Verwendung des Moduls in Studienfächern		
Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2016) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2020) Master (2 Hauptfächer) Museumswissenschaft / Museum Studies (2022)		